

27.08.2008 Kyoto - Tagestour: Nara

Geschrieben von: randy

Mittwoch, den 27. August 2008 um 22:59 Uhr



Nach Nara wollte mich diesmal niemand begleiten, aber ich bin unbeirrt trotzdem aufgebrochen. Ich hatte mir für dieses Jahr vorgenommen mir endlich mal die Kofun aus der Nähe anzusehen von denen es in der Gegend um Nara richtig wimmelt.

Also raus aus dem Ryokan und zur nächsten Brücke über den Kamogawa. Da wartet dann schon die Keihan Line. In Gojo bin ich zugestiegen und in Tanbabashi musste ich dann in die Kintetsu Line umsteigen. In Heijo habe ich dann den Zug verlassen und begonnen mich der Wanderstrecke zu und um die Kofun zu widmen. Kurz gesagt, das war eine herbe Enttäuschung. Ein wild zugewucherter Hügel mit Wassergräben drumherum und irgendwo davor ein Tori und ein Gedenkstein, allerdings unnahbar hinter Gittern verschanzt. Meistens ist man nicht mal den Wassergräben nahe gekommen weil das Land drumherum dicht bewirtschaftet ist. Viel sieht man wirklich nicht. Nach dem ich mehrere Kofun besichtigt habe die sich wie ein Ei dem anderen gleichen habe ich diese Tour erstmal abgebrochen und bin noch an ein paar verwarlosenden Teichen vorbei bis zum Bahnhof Yamato Saidaiji marschiert. Immerhin habe ich noch ein paar nette Schreine gesehen und noch etwas japanische Sonne tanken können. *brat*

Ich bin dann die Kintetsu Line bis Kintetsu Nara Eki gefahren, also bis zur Endstation. Von da aus war es nur ein Katzensprung zum Nara Park und dort war mein Ziel mal wieder der grosse Kasuga-Schrein. Es soll noch einen weiteren Schrein geben den ich aber wieder nicht gefunden hatte. Aber zum Ausgleich habe ich wieder reichlich Steinlaternen bewundern können und nachdem vorige Woche dort ein Lichterfest war habe ich dann auch einen Steinlaternenreinigungstrupp bei der Arbeit zusehen können. Wichtig ist das die Algen und das Moos erhalten bleiben - nur das Papier und die Kerzenstummel kommen weg! Ich sollte Nara vielleicht auch mal mehr Zeit als nur eine Tagestour widmen, da hat es auch noch reichlich Dinge zu sehen, auch wenn das nicht so überlaufen ist wie in Kyoto.

Wieder zurück am Bahnhof habe ich die Wartezeit mit einer allerletzten Postkarte überbrückt. Und zurück bin ich ganz in der Kintetsu Line geblieben, da diese auch am JR Bahnhof in Kyoto ankommt. Alternativ hätte ich die ganze Strecke auch mit der JR fahren können, aber die Kintetsu Line ist etwas billiger.

27.08.2008 Kyoto - Tagestour: Nara

Geschrieben von: randy

Mittwoch, den 27. August 2008 um 22:59 Uhr

Ich bin am Bahnhof noch etwas in der Tiefpassage gebummelt und habe versucht die Souvenirshops zu finden die liadan uns das letzte Mal gezeigt hatte - aber ich habe wohl am falschen Ende gesucht. (Dachkater hat mir später erzählt das die gegenüber unter dem Kyoto Tower zu finden sind. *autsch*)

Im Kombini habe ich mich dann wieder fürs Frühstück eingedeckt und dann mein Gepäck vorsortiert und abgewogen - also 3-4 kilo habe ich noch Reserve... ab dann muss ich meinen Rucksack (Handgepäck) weiter füllen.

Wir sind dann alle gemeinsam in den Ramenladen um die Ecke gegangen - zum ersten Mal überhaupt, dabei liegt der so Nahe. Und es hat sich gezeigt das der sekr lecker ist. Gegen 22:00 sind wir dann so langsam wieder zurück und dann ins Schlummerland.

Die heutigen Bilder: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157607112576513/>